

worden. 1859 ist die Kirche inwendig völlig neu anstatt des grünlichen Farbentones mit in weißer Grundfarbe gehaltenem Kreide-, Ölanstrich und reicher Vergoldung versehen worden, 1864 sind die Außenseiten von Kirche und Turm restauriert, Knopf, Fahne und Kreuz (an Stelle des vom Blitz abgeschlagenen Sternes war ein Kreuz getreten) sowie die Fangspitzen der 1819 angebrachten Blitzableitung neu vergoldet worden. Zuletzt wurde Kirche und Turm vollständig und gründlich im Sommer 1881 äußerlich renoviert. Diese Reparaturen haben selbstverständlich zum Teil sehr bedeutende Kosten verursacht.

Anderweite Ausstattung der Kirche. Es mag nicht unerwähnt bleiben, daß die 3 Kirchenkronleuchter im Jahre 1789 angekauft, die beiden (jetzt sogenannten alten) zinnernen Altarleuchter von dem Erbauer der Kirche, Freiherrn R. G. von Hund, geschenkt worden sind. Die heiligen Gefäße zum Gebrauch für die Sakramentsfeier sind fast sämtlich Geschenke, wie einige Aufschriften darthun, so z. B. trägt ein Kelch die Inschrift: „Pro memoria* Anna Isabella von Plessen geb. Baronesse von Göden“; desgleichen eine Hostienschachtel und Hostienteller nebst Wappen 1725; ein anderer Kelch die Buchstaben nebst Wappen: „H C V R 1628“; eine Hostienschachtel: „Johanne Sophia von Zieglerin und Klipp-Hausen aus dem Hause Cunewalde, den 1. Januar 1692“; ein Kelch: „Dem würdigen Seelsorger und Oberpfarrer zu Kittlitz, Herrn Andreas Pannach, bei der Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums den 12. August 1838 aus Achtung und Verehrung“ — es folgen die Namen der eingepfarrten Herrschaften, darunter „das Domstift zu Bautzen, der Stadtrat zu Bautzen und das Kloster Marienstern“, welche früher über einzelne Dörfer der Parochie die Gerichtsherrschaft inne hatten. Ein Kelch ist von dem um die Kirchfahrt vielfach verdienten den 28. Januar 1883 entschlafenen Herrn Major Hans Karl Florian von Kostitz-

* d. h. zum Andenken an A. J. von Plessen.